

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

am Dienstag, dem 18.08.2020

im Ratssal

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:46 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Gerd Kühl

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Volker Andresen
Frau Franka Dannheiser
Herr Wolf Rüdiger Fehrs
Herr Jonny Griese
Frau Esther Hartmann
Herr Jürgen Joost
Frau Sabine Krebs
Herr Martin Kriese
Herr Sven Radestock
Herr Reinhard Ruge
Herr Hans Heinrich Voigt
Herr Axel Westphal-Garken

Von der Verwaltung

Oberbürgermeister
Erster Stadtrat
Stadtbaurat
Vom Personalrat
Protokollführer
FD 04
FD 61
FD 65
FD 66

Herr Dr. Olaf Taurus
Herr Carsten Hillgruber
Herr Thorsten Kubiak
Herr Peter Omland
Herr Holger Krüger
Frau Gundula Schuhmacher
Herr Bernd Heilmann
Herr Matthias Kuck
Herr Jan Duve

Entschuldigt:

Ratsherr Mark Michael Proch
Frau Stadtpräsidentin Anna-Katharina
Schättiger
Herr Stadtrat Oliver Dörflinger

0 Vertreter der Presse
1 Gast

Tagesordnung:

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3.	Tagesordnung der Sitzung am 18.08.2020
4.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.06.2020
5.	Anträge
6.	Wahl der Vertrauensleute für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Flurbereinigungsgerichts Vorlage: 0622/2018/DS
7.	Ausschussumbesetzungen: a) Nachbesetzung im Jugendhilfeausschuss b) Wahl der / des Ausschussvorsitzenden für den Jugendhilfeausschuss Vorlage: 0636/2018/DS
8.	Umsetzung der Handlungskonzepte Armut (Maßnahme P 17) und EU-Zuwanderung; hier: Fortsetzung der EU2-Sprachmittlung Vorlage: 0626/2018/DS
9.	Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich der in Aufstellung befindlichen 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 128 "Köstersche Fabrik" Vorlage: 0572/2018/DS
10.	Berichtswesen
10.1.	Ausführung der Beschlüsse des Hauptausschusses und der Ratsversammlung - NEUFASSUNG - Vorlage: 0461/2018/DS
10.2.	Personalbericht 2019 Vorlage: 0260/2018/MV
11.	Dringliche Vorlagen
12.	Mitteilungen
12.1.	Sonstige Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Vorsitzende - Ratsherr Kühl – eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ratsherr Kühl spricht nachträglich die Glückwünsche des Hauptausschusses zu folgenden Geburtstagen aus:

Frau Stadtpräsidentin Anna-Katharina Schättiger am 02.07.
Herr Stadtbaurat Torsten Kubiak am 02.07.
Herr Sven Radestock am 16.08.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Beschluss:

Die Verwaltung hat für die heutige Sitzung neben dem **TOP 13** „Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die am 16.06.2020 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beratenen Tagesordnungspunkte“ 2 weitere Tagesordnungspunkte identifiziert, bei denen Ausschlussgründe vorliegen.

Bei **TOP 14** geht es um eine Personalangelegenheit, die sich auf eine konkrete Person bezieht.

Bei **TOP 15** geht es um Grundstücksangelegenheiten.

Es wird einstimmig beschlossen, die **TOPs 13 bis 15** unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten. Die **TOPs 16 und 17** sind für Mitteilungen vorgesehen.

3 .	Tagesordnung der Sitzung am 18.08.2020
-----	--

Ratsherr Kühl weist darauf hin, dass zu den TOPs 8, 9 und 15 die jeweiligen Vorberatungen in den Fachausschüssen noch folgen. Der Beratungstermin im Hauptausschuss hätte somit der 01.09.2020 sein sollen. Bei der Festlegung der Beratungsfolge mit dem Hauptausschuss am heutigen Datum wurde das nicht bedacht. Ungeachtet dessen wurden diese TOPs auf der Tagesordnung belassen. Ratsherr Kühl schlägt vor, die Themen dementsprechend in dieser Sitzung zu beraten – also ohne Kenntnis von Ergebnissen aus den Fachausschüssen.

Ratsherr Kühl weist zudem darauf hin, dass die Vorlage zu TOP 9 in der Ratsversammlung am 23.06.2020 vertagt worden ist. Die Verwaltung hat eine Neufassung vorgelegt, die auch dem Hauptausschuss noch einmal zu Vorberatung vorgelegt wird.

Es besteht Einvernehmen, die Tagesordnung in der übermittelten Reihenfolge abzuhandeln.

4 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.06.2020
-----	--

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht vorgebracht.

5 .	Anträge
-----	---------

Es liegen keine Anträge vor.

6 .	Wahl der Vertrauensleute für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Flurbereinigungsgerichts Vorlage: 0622/2018/DS
-----	---

Beschluss:

Der Hauptausschuss ist das für die Vorberatung zuständige Gremium.

Vorschläge können noch nicht unterbreitet werden.

Im Rahmen seiner Vorberatung stimmt der Hauptausschuss der Vorlage ohne weiteren Wortbeitrag mangels Widerspruch zu.

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)
Endgültig entsch. Stelle:	Ratsversammlung

7 .	Ausschussumbesetzungen: a) Nachbesetzung im Jugendhilfeausschuss b) Wahl der / des Ausschussvorsitzenden für den Jugendhilfeausschuss Vorlage: 0636/2018/DS
-----	--

Beschluss:

Der Hauptausschuss ist das für die Vorberatung zuständige Gremium.

Zu Ziffer 1.2 des Antrags wird Herr Heinz-Hermann Ingwersen vorgeschlagen.

Im Rahmen seiner Vorberatung stimmt der Hauptausschuss der Vorlage ohne weiteren Wortbeitrag mangels Widerspruch zu.

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)
Endgültig entsch. Stelle:	Ratsversammlung

8 .	Umsetzung der Handlungskonzepte Armut (Maßnahme P 17) und EU-Zuwanderung; hier: Fortsetzung der EU2-Sprachmittlung Vorlage: 0626/2018/DS
-----	---

Beschluss:

Ratsherr Kühl bemängelt, dass er eine Erfolgskontrolle vermisse. Es würden Angaben zur Zahl von Verstößen, Maßnahmen und deren Auswirkungen fehlen.

Herr 1. Stadtrat Hillgruber erläutert, dass in der Tat für 2020 keine entsprechenden Daten vorliegen würden, was auch auf die Corona-Pandemie zurückzuführen sei. Insofern werde nur über den Beratungsbedarf und die Art der Beratung berichtet. Die Ermittlung von „Erfolgen“ sei schwierig, es sollen aber entsprechende Kennzahlen vereinbart werden. Er weist darauf hin, dass es sich bei den Sprachmittlern nicht um sozialpädagogisch geschultes Personal handele.

Auf Nachfrage teilt Herr 1. Stadtrat Hillgruber mit, dass man sich auf die rumänische Sprache konzentriert habe. Bei den Personen aus dem bulgarischen Raum sei vielfach eine Verständigung auf Türkisch möglich.

Die Vorberatung in den Fachausschüssen folgt noch.

Ungeachtet dessen stimmt der Hauptausschuss der Vorlage im Rahmen seiner Vorberatung ohne weiteren Wortbeitrag mangels Widerspruch zu.

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)
Endgültig entsch. Stelle:	Ratsversammlung

9 .	Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich der in Aufstellung befindlichen 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 128 "Köstersche Fabrik" Vorlage: 0572/2018/DS
-----	--

Beschluss:

Die Vorlage wurde in der Ratsversammlung am 23.06.2020 vertagt. Die Verwaltung hat eine Neufassung vorgelegt, die auch dem Hauptausschuss noch einmal zu Vorberatung vorgelegt wird.

Ratsherr Kühl stellt fest, dass quasi die komplette Begründung geändert worden ist. Er fragt nach, inwieweit dies noch als Neufassung zu verstehen sei oder ob es sich nicht eher um eine gänzlich neue Vorlage handeln würde.

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras erklärt, dass die Neufassung vorgelegt worden sei, weil zwischenzeitlich ein Urteil vorliegt. In dessen Begründung habe man sich allerdings nicht mit der eigentlich strittigen Frage auseinandergesetzt sondern festgestellt, dass der Kläger gar nicht klageberechtigt sei. Insofern sei die entscheidende Frage nach wie vor unbeantwortet, so dass es weiterhin erforderlich sei, die Veränderungssperre zu erlassen. Die Neufassung habe also bei unverändertem Antragstext die Urteilsbegründung berücksichtigt.

Im Rahmen seiner Vorberatung stimmt der Hauptausschuss der Vorlage ohne weiteren Wortbeitrag mangels Widerspruch zu.

Abstimmungsergebnis:	Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)
Endgültig entsch. Stelle:	Ratsversammlung

10 .	Berichtswesen
10.1 .	Ausführung der Beschlüsse des Hauptausschusses und der Ratsversammlung - NEUFASSUNG - Vorlage: 0461/2018/DS

Beschluss:

In der Sitzung am 11.02.2020 wurde beschlossen, die umfangreiche Vorlage in einer eigens dafür anzuberaumenden Sitzung zu erörtern.

Die für die Beratung der Vorlage am 21.04.2020 vorgesehene Sitzung war Corona-bedingt ausgefallen.

Somit waren die Inhalte des Berichts zum Stand November 2019 zum Teil überholt. Der Bericht wurde zum Stand Juli 2020 fortgeschrieben und liegt als Neufassung vor.

Die einzelnen Ziffern des Berichts werden durchgegangen.

Sofern es kein Einvernehmen mit den Empfehlungen der Verwaltung zur weiteren Berichterstattung gibt, wird abgestimmt. Diese Fälle sind im Folgenden dargestellt. In allen übrigen Fällen folgt der Hauptausschuss einvernehmlich den Empfehlungen der Verwaltung.

Folgende Ziffern des Berichts werden eingehender erörtert:

Zu Ziffer 4 (Kooperation mit der Wohnungsbau GmbH) gibt es Fragen zu der Darstellung des Sachstands. Es wird festgestellt, dass es bei dem Beschluss nicht nur um die Fläche an der ehemaligen Scholtz-Kaserne geht. Ungeachtet dessen geht es in der Diskussion insbesondere um die dortigen Planungen. Es gibt bezüglich der Frage, was auf welchen Flächen vorgesehen ist, noch Klärungsbedarf.

Zu Ziffer 5 (Optimierung des Baustellenmanagements) kritisiert Ratsherr Ruge, dass ein Betätigungsbericht des Baustellenmanagements fehle. Die Effektivität der bisherigen Betätigung wird in Frage gestellt. Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras kündigt eine Berichterstattung im Bau- und Vergabeausschuss an.

Über den Vorschlag der Verwaltung wird abgestimmt. Ergebnis:

Der Vorschlag der Verwaltung, die Angelegenheit für die Beschlusskontrolle als erledigt zu betrachten, wird einstimmig abgelehnt.

Somit bleibt das Thema Gegenstand der Berichterstattung.

Zu Ziffer 7 (Gemeinsames Projekt zur Attraktivitätssteigerung der Fußgängerzone) kündigt Ratsherr Kühl einen neuen Antrag der CDU-Ratsfraktion an.

Zu Ziffer 11 (Mensabau Kita / Grundschule Gartenstadt) kritisiert Ratsherr Kriese, dass trotz einer Planungszeit von nunmehr 4 Jahren noch nicht ersichtlich sei, wann denn nun mit einer Betreuung von Kindern im Neubau der Kita Gartenstadt gerechnet werden könne. Herr Stadtbaurat Kubiak kündigt für den Sitzungszyklus im Oktober/November eine Vorlage zum Baubeschluss an. Eine Aussage, wann der Betreib aufgenommen werden könnte, sei von dieser Beschlussfassung abhängig und derzeit noch nicht möglich.

Zu **Ziffer 13 (Konzept zur Vernetzung der Grünbereiche im Stadtgebiet)** spricht sich die CDU-Ratsfraktion für die Beibehaltung der Berichterstattung aus.

Über den Vorschlag der Verwaltung wird abgestimmt. Ergebnis:

Dem Vorschlag der Verwaltung, künftig im Zusammenhang mit dem Grünflächenentwicklungskonzept bzw. dem ISEK-Prozess zu berichten und an dieser Stelle auf eine Berichterstattung zu verzichten, wird mit 7 zu 4 Stimmen zugestimmt.

Zu **Ziffer 23 (Entwurf für einen Kita- und Hort-Investitionsplan)** spricht sich das Gremium für die Beibehaltung der Berichterstattung aus.

Über den Vorschlag der Verwaltung wird abgestimmt. Ergebnis:

Der Vorschlag der Verwaltung, angesichts der Berichterstattung im Fachausschuss die Angelegenheit für die Beschlusskontrolle als erledigt zu betrachten, wird einstimmig abgelehnt.

Somit bleibt das Thema Gegenstand der Berichterstattung.

Zu **Ziffer 29 (Konzept der kommunalen Zusammenarbeit bei der Ausweisung, Erschließung, Verdichtung und Vermarktung von Gewerbeflächen mit angrenzenden Gemeinden)** kritisiert Ratsherr Westphal-Garken, dass der Sachstandsbericht unvollständig sei. Es gehe bei dem Konzept nicht nur um die Kooperation mit Krogaspe. Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras sagt die entsprechenden Informationen zu.

Zu **Ziffer 35 (Zuschuss Stadttöpferei)** teilt Herr 1. Stadtrat Hillgruber auf Nachfrage mit, dass die geplante Förderung durch die WoBau nicht realisiert werden konnte, weil es nicht zu dem dieser Förderung zugrunde liegenden Anbau gekommen sei.

Zu **Ziffer 38 (Entwicklung eines Spielplatzkonzepts)** kritisiert Ratsherr Kriese, dass ein Konzept im Sinne des Beschlusses noch nicht vorgelegt worden sei. Herr Stadtbaurat Kubiak weist auf die regelmäßigen Beratungen im Jugendhilfeausschuss und im Planungs- und Umweltausschuss hin. Es gebe sehr wohl ein Konzept zur Sanierung der Spielplätze, welches jährlich fortgeschrieben werde. Aus der Diskussion wird deutlich, dass die Erwartungen an eine Konzeption deutlich über das, was bislang geliefert worden ist, hinausgehen. Man möge sich an dem Beispiel der Stadt Kiel orientieren.

Über den Vorschlag der Verwaltung wird abgestimmt. Ergebnis:

Der Vorschlag der Verwaltung, die Angelegenheit für die Beschlusskontrolle als erledigt zu betrachten, wird einstimmig abgelehnt.

Somit bleibt das Thema Gegenstand der Berichterstattung.

Zu **Ziffer 39 (Planungsvorlage zur Schulkindbetreuung)** stellt Ratsherr Voigt fest, dass es bislang nur ein Rahmenkonzept gebe. Gefordert sei eine Planungsvorlage und dem werde man mit dem Rahmenkonzept nicht gerecht. Herr 1. Stadtrat Hillgruber räumt ein, dass mit der Vorlage des Rahmenkonzepts das Thema noch nicht erledigt sei. Ungeachtet dessen sei der konkrete Auftrag zunächst abgearbeitet.

Über den Vorschlag der Verwaltung wird abgestimmt. Ergebnis:

Der Vorschlag der Verwaltung, die Angelegenheit für die Beschlusskontrolle als erledigt zu betrachten, wird 5 zu 4 Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

Somit bleibt das Thema Gegenstand der Berichterstattung.

Zu **Ziffer 44 („Schrottimmobilien“)** weist Ratsfrau Dannheiser auf die Beantwortung ihrer Kleinen Anfrage zu dem Themenkomplex hin. Sie sei von der Antwort sehr enttäuscht. Es mangle an einer grundlegenden Konzeption, der Problematik zu begegnen. Über das Thema möge weiter berichtet werden.

Über den Vorschlag der Verwaltung wird abgestimmt. Ergebnis:

Der Vorschlag der Verwaltung, die Angelegenheit angesichts der Berücksichtigung des Themas als Schlüsselmaßnahme im Stadtentwicklungsbericht für die Beschlusskontrolle als erledigt zu betrachten, wird einstimmig abgelehnt.

Somit bleibt das Thema Gegenstand der Berichterstattung.

Zu **Ziffer 45 (Prüfung ÖPNV-Angebot)** wird der Sachstandsbericht als unzulänglich kritisiert.

Zu **Ziffer 50 (Fahrplanwechsel bei der Deutschen Bahn)** wird kritisiert, dass der seinerzeit gefasste Beschluss nicht wirklich umgesetzt worden sei – jedenfalls werden die im Sachstandsbericht geschilderten Maßnahmen dem Beschluss nicht gerecht. Ungeachtet dessen sei festzustellen, dass vollendete Tatsachen geschaffen worden sind.

Zu **Ziffer 53 (Konzessionsvereinbarung zur Darstellung von werbefinanzierten Bildschirminformationen)** wird nach einer zeitlichen Perspektive gefragt. Herr Oberbürgermeister Dr. Taurus gibt an, dass dazu derzeit noch keine Aussage möglich sei, an der Umsetzung werde gearbeitet.

Zu **Ziffer 72 (Wertgutachten städt. Gelände Scholtz-Kaserne)** spricht sich die CDU-Ratsfraktion gegen die Zusammenlegung der Berichterstattungen zu den Ziffern 4 und 72 aus.

Über den Vorschlag der Verwaltung wird abgestimmt. Ergebnis:

Der Vorschlag der Verwaltung, die Berichterstattungen zu den Ziffern 4 und 72 künftig an einer Stelle zusammenzuführen, wird einstimmig abgelehnt.

Somit bleiben die einzelnen Themen Gegenstand getrennter Berichterstattungen.

Abstimmungsergebnisse:	siehe oben
Endgültig entsch. Stelle:	Hauptausschuss

10.2 .	Personalbericht 2019 Vorlage: 0260/2018/MV
--------	---

Ratsherr Andresen stellt fest, dass bezüglich des Krankenstandes keine Verbesserung zum Vorjahr erkennbar sei. Festzustellen sei vielmehr ein Rückgang bei den BEM-Gesprächen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Taurus bestätigt letzteres, er könne aber keine Erklärung liefern. Bezogen auf den Krankenstand stünde Neumünster im Vergleich zu den anderen kreisfreien Städten des Landes relativ gut da. Er weist auf den Gesundheitsbericht (kommender Sitzungszyklus: 0244/2018/MV) hin, der sich eigens mit der Materie auseinandersetze.

Als weitere Themen werden diskutiert:

- Der **Anteil an Teilzeitkräften (Männer/Frauen, Teilzeitkräfte in Führungspositionen)**; Tenor: es möge der Versuch unternommen werden, den Anteil männlicher Teilzeitkräfte zu steigern. Dies sei ein Indikator für die Stadtverwaltung als familienfreundlicher Arbeitgeber.
Herr Oberbürgermeister Dr. Taurus weist auf die zunehmende Zahl von Personen in Telearbeit hin. Bezogen auf die Teilzeitstellen werde regelmäßig geprüft, auch Führungspositionen in Teilzeit auszuschreiben. Eine tatsächliche Besetzung mit Teilzeitkräften sei aber oft nicht realisierbar.
- Das Problem, **Fachkräfte zu gewinnen oder zu halten**.
Herr Oberbürgermeister Dr. Taurus bestätigt die Problematik. Das Problem würde sich potenzieren, wenn Stellen nicht besetzt seien und die aufgestaute Arbeit dann ggf. neu gewonnenes Personal über Gebühr belaste.
Tenor: es möge ein Konzept entwickelt werden, dem Fachkräftemangel zu begegnen. Es wird überlegt, explizit zu dieser Problematik eine regelmäßige Berichterstattung im Hauptausschuss zu etablieren.

- Die relativ geringen **Fallzahlen bei Altersteilzeit**.
Herr Oberbürgermeister Dr. Taurus weist auf die finanziellen Rahmenbedingungen hin, die einer intensiveren Nutzung entsprechender Angebote im Wege stehen dürften.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Dannheiser sagt Herr Oberbürgermeister Dr. Taurus zu, die Ursachen für die in 2018 relativ hohe Zahl der Ausfallzeiten, die auf Arbeitsunfälle zurückzuführen sind, zu ermitteln und mitzuteilen.

Es erfolgt Kenntnisnahme.

11 .	Dringliche Vorlagen
------	---------------------

Es liegen keine Dringlichkeitsvorlagen vor.

12 .	Mitteilungen
------	--------------

Es liegen keine weiteren Mitteilungsvorlagen vor.

12.1 .	Sonstige Mitteilungen
--------	-----------------------

Herr Oberbürgermeister Dr. Taurus weist auf die **Erneuerung der Anerkennung Neumünsters als „Fairtrade-Stadt“** hin. Dazu werde es am 16.09.2020 um 19.00 Uhr einen Festakt in der Werkhalle geben. Die Veranstaltung fände im Rahmen des Kunstfleckens statt.

Auf Nachfrage bestätigt Herr Dr. Taurus, dass die erforderlichen Genehmigungen, eine solche Veranstaltung in der Werkhalle durchzuführen, vorlägen.

Herr 1. Stadtrat Hillgruber bestätigt auf Nachfrage von Ratsherrn Ruge, dass es **Probleme bei der Ladung für die anstehende Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses** gegeben habe. Die Einladungen nebst Tagesordnungen und Unterlagen seien dabei von der Verwaltung rechtzeitig bei der Post aufgegeben worden, allerdings habe diese nicht in jedem Falle rechtzeitig zugestellt.

Bei der Gelegenheit weist Herr Hillgruber darauf hin, dass Frau Diehlmann die Sitzung in Vertretung für Herrn Delfs leiten werde.

Ratsherr Kühl weist auf die äußerst umfangreiche Tagesordnung für die **Sitzung des Hauptausschusses am 01.09.2020** hin. Es seien nicht nur äußerst umfangreiche Unterlagen zu bewältigen, es gebe auch reichlich Diskussionsbedarf. Er gehe daher davon aus, dass dies an lediglich einem Sitzungstag nicht zu schaffen sei. Ausgehend von einer Sitzungsdauer von maximal 4 h (18 bis 22 Uhr) müsse die Sitzung ggf. am 02. und auch am 03.09.2020 fortgesetzt werden. Er bittet darum, sich darauf einzustellen.

Zur Ratsversammlung am 08.09.2020 lägen bereits 70 TOPs vor. Anträge etc. kämen ggf. noch hinzu.

Es schließt sich eine Diskussion an, die indes keine Lösung bringt.

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras bestätigt, dass es regelmäßig keine Alternative zur Beratung bzw. Beschlussfassung der TOPs im Hauptausschuss bzw. in der Ratsversammlung gebe. TOPs, die ggf. Corona-bedingt verschoben würden, müssten in folgenden Sitzungen behandelt werden. Die Aufgaben für die Verwaltung und der damit verbundene Bedarf an Beschlussfassungen sowie die Komplexität von Themen würden stetig zunehmen.

Ratsherr Kühl erklärt, dass es den ehrenamtlich tätigen Kommunalpolitikern nicht möglich sei, die Unterlagen in der verfügbaren Zeit mit der gebotenen Intensität durchzuarbeiten. Für den Hauptausschuss am 01.09.2020 seien 9 Kilo an Papieren vorgelegt worden. Unter derartigen Rahmenbedingungen sei es quasi unmöglich, Menschen für ein kommunalpolitisches Ehrenamt zu gewinnen.

Ratsherr Griese weist darauf hin, dass angesichts der Corona-Pandemie stundenlange Sitzungen in geschlossenen Räumen gerade für Menschen, die Risikogruppen angehören, vermieden werden sollten.

Ratsherr Joost regt an, im Ältestenrat zu prüfen, ob sich zusätzliche Termine für Sitzungen der Ratsversammlung finden lassen.

gez. Gerd Kühl

(Ausschussvorsitzender)

gez. Holger Krüger

(Protokollführer)